18.4116

Derzog zu Burtemberg und Ted, Graf zu Mompelgart, Herrzu Hendenheim und Auftingen, 2c. Mitter des goldenen Bliesses, und des Lobl. Schwäbischen Creisses General Feld: Marschall, 2c.

Unfern Gruß gubor, Liebe Getreue !

ibren Aufenthalt nehmen wird; Als ist Unser Befehl biemit, Ihr sollet nach diese Uniere Derzoglich gnadigsten Aerordnung und Incention vieles Soldaten: Weise Aufenthalt und gnadigst geordneter Subsitienz balber die weiters ersorderlich Juferbrung bei der Behörde recsen. Daran geschiehet Unser gnadigster Will und Mennung, und Wir der beieben euch in Enaden gewogen.

Stutgart, in Consil. Mil. den 28. Julii 1760.

Ex speciali Mandato Serenissimi Domini Ducis.



Son Softes Snaden Sarl, Herzog zu Bentemberg und Teck, Graf zu Mendenheim und Juftingen, ze. Mitter des goldenen Wliesses, und des Lobs. Schwäbischen

Crenfes General Feld Marfchall, 2c.

bewilligt baben, daß dieselben wöhrender glowelenbet diere Mönnet nie dem Orth ihres Anffrentbalts auf die neuliche Art, wie Wir albereits iden un worigen Jahr, und wore füb dato 10. New 1.759. ihrentbalben guddigte Rerordnung ergeben laffen, tractiret, nud jeder desselben von dem 1. Ang. d. a. an Monathlich Ein Gulden Dreiss Kreuben von denn Annts Pflegen gegen erhaltende Boniseation aus Unierer Dere jadidden Krieges Caste adgesender werden sollen. Und nun von solchen zurücklichenen Soldaten Weiter

ibren Ansenthalt nehmen wird; Als ist Unser Befehl biemt, Abr sollet nach diese Unserer Derzoglich gnadigsten Verordnung und Intention biefes Sodaten: Berbot Aufrenthalt und gnadigst geordneter Subsistenz balber die weiteres erforderliche Jurten geschiebet erresen. Daran geschiebet Unser gnadigster Will und Mehrung, und Aber verbeiten euch in Gnaden gewogen. Stutzgart, in Consil. Mil. den 28. Julii 1760.

Ex speciali Mandato Serenissimi Domini Ducis.



Derzog zu Bürtemberg und Teck, Graf zu Mönnelgart, Herrzu Hendentund Tuftingen, 2c.

Mitter des goldenen Blieffes, und des Lobl. Schwähischen Erenses General-Feld-Marschall, ic.

Unfern Gruß gubor, Liche Betreue!

Achdeme Wir einen auschnlichen Theil Unserer auf den Beinen baltenden Oersoglichen Trouppes allbereits aussethalten.
Imferes Derzoglichen wieder in Campagne abmarchiven lassein rollen in Campagne abmarchiven lassein folgen ihnen, som beiteilten nöcht eine Sociaten Weiter folgen dienen, hab biestichen währender Abmesselheit ihren Wähner in dem Orth ihres Anssendalis auf die nemliche Art, vie Wir allbereits down im vorigen Judr, und zwar fich dato 10. Nov. 1759. ihrentbalsen gudden Errothung ergeben lassen, trackiert, und seer verstehen von dem 1. Aug. h. a. an Monathich Ein Gulden Broeffig Kreuge, von die der Kreige Calle abgereich werden folgen. Und nun von solchen zuvon dienen Anter Pfizzen gegen erhaltende Bomiscation aus Unserer Derevon allen Kriege Calle abgereicht werden sollen. Und nun von solchen zuundzehliedenen Soldaten-Weibertn

ibren Ansentbalt nehmen wird; Alls ist Unser Befehl biemit, Abr sollet nach biefer Unserer Derzoglich gnadigisten Berordnung und Intention biefes Soldaten: Berbs Ausentbalt und gnadigist geordneter Subsistenz, balder die weiters erforberliche Fairtebrung ben der Behörde teresten. Daran geschiehet Unser gnadigster Will und Monnung, und Aller verbieben euch in Gnaden gewogen, Stutgart, in Consil. Mil. den 28.

Ex speciali Mandato Serenislimi Domini Ducis.



dn Soncs Snaden Sarl, Bergog zu Bürtemberg und Ted, Graf su Mompelgart, Berr zu Bendenheim und Juftingen, 2c.

Mitter des goldenen Blieffes, und des Lobl. Schwabifchen Crenfes General Reld : Marfchall, 2c.

Unfern Bruf gubor, Liebe Betreue!

Achbeme Bir einen ansehnlichen Theil Unferer auf ben Beinen haltenden Bergoglichen Trouppes allbereits aufferhalb Unferes Berjogibums wieder in Campagne abmarchiten laffen , welchen nicht alle Colbaten Beiber folgen tonnen, fonbern im Lande gurud geblieben fennb, Dabero 2Bir gnabigft bewilligt baben, bag biefelben mabrender Abmefenbeit ihrer Manner in bem Orth ihres Auffentholis auf die nemliche Art, wie Wir allbereits foon im vorigen Jabr, und zwar fub dato 10. Nov. 1759. ihrenthalben andbigfte Berordnung ergeben laffen, tractiret, und jeder berfelben bon bem 1. Hug. h. a. an Monathlich Gin Bulben Drenfig Rreuger, von denen Amis Pflegen gegen erhaltende Bonification aus Unferer Berjoglichen Rriege Calle abgereicht werben follen. Und nun von folden gurudgebliebenen Goldaten 2Beibern

ihren Anfentbalt nehmen wird; Alls ift Unfer Befehl biemit, 3br follet nach diefer Unferer Bergoglich gnabigften Berordnung und Intention biefes Goldaten: Beibs Aufenthalt und gnabigft geordneter Subliftenz balber bie weiters erforderliche Furtebrung ben ber Beborde treffen. Daran gefchiehet Unfer gnabigfter 2Bill und Menning, und 2Bir berbleiben euch in Gnaben gewogen, Stutgart, in Confil. Mil. Den 28. Julii 1760.

Ex speciali Mandato Serenislimi Domini Ducis,

